

ch die Stadt

Impulsstories Impulszentren

Fahrplandaten der Verkehrsmittel, in der Frequenz von Niesen. Bei Solvion laufen zusammen.

teht sich von selbst, die Website barrierefrei die einzelnen Funktionen unterschiedliche Beabgestimmt sind. Das ist eine maßgeschneiderte.

rtal kann aber auch Programm genutzt. „Blinde können so neue Wege finden, werden auch dabei, sie sich einzupraxis Schweighofer. Nebenstruktur sollen künftig Restaurants, Kinos, der Behörden miteren. An dieser Stelle kann auch die Nutzer sie können Fotos undigen posten, so wird bot durch die Combst immer weiter ver-

bessert. „Ans Netz gehen wird Route4you im Laufe des nächsten Jahres“, sagt Bettina Pressl von der TU Graz.

Wolfgang Schreiner und Alexander Schweighofer sind die Geschäftsführer von Solvion, das im Jahr 2003 im Start-Up-Center auf den Reininghausgründen startete und heute im Impulszentrum Graz-West angesiedelt ist. Die IT-Firma hat zwölf Mitarbeiter, entwickelt Intra- und Internetportale und bietet spezielle Business-Lösungen, etwa IT-Unterstützung beim Dokumentenmanagement und der Verwaltung von Firmeninformationen.

Kommunikation

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld ist jenes der „Unified technology“, die Vereinigung der Technologien, um optimal zu kommunizieren. „Es geht darum, so rasch und einfach wie möglich Kollegen zu erreichen oder zu Informationen zu gelangen. So lässt sich viel Zeit und Geld sparen“, sagt Schweighofer.

Neuer Trend: Virtuelles Tourtagebuch



G. Tschinkel, G. Leeb und M. Pichler mit ihrem Team

Nach dem Motto „track your life“ können Mitglieder des sozialen Netzwerks crossingways.com nun auch virtuelle Spuren in Echtzeit hinterlassen: Mittels GPS-Sender oder eines Mobiltelefons, das diese Funktion unterstützt, wird der Aufenthaltsort geortet und die Route aufgezeichnet. Sie wird auf die Website geladen.

So können User ein virtuelles Tourtagebuch erstellen oder auch Flugrouten mit dem Paraglider anderen Usern zugänglich machen. Hinter der Plattform stehen

Gabriel Leeb und Gerwald Tschinkel mit ihrem IT-Unternehmen InterAD sowie Martin Pichler. „Rund 3500 Benutzer haben bereits 4000 öffentliche und 500 private Touren erstellt“, sagt Leeb. Etwa 100 User nutzen bereits die Möglichkeit des Life Tracking, das auf crossingways in Echtzeit ihre Position angibt. „Immer mehr Mobiltelefone unterstützen diese Funktion bereits. Künftig wird man auch die Möglichkeit haben, benachrichtigt zu werden, wenn Freunde in der Nähe sind.“

n und Wärme aus der Sonne

erndorf entsteht ein großes Niedrigenergiefamilienhaus, auf dem werden auf einer Fläche von 25 m² Hybridkollektoren gebracht. Das Besondere: Sie liefern gleichzeitig Strom und Wärme. Für die Gründer Helmut Schmiedbauer-Wenig liegt die Zukunft: „Die Sonne sorgt für Warmwasser, die Raumheizung, die Anlage liefert die Anlage über Strom“, er. Zusätzlich befindet sich unter dem Gebäude



Helmut Schmiedbauer-Wenig

eine Wärmepumpe. Die Anlage wird pro Jahr rund 4100 kWh Strom und 7500 kWh nutzbare Wärme liefern. „Es ist möglich, zu 100 Prozent auf erneuerbare Energie umzusteigen, wenn man nur will“, ist der Planer und Sachverständige Schmiedbauer-Wenig überzeugt.

Medizin-Revolution made in Styria

Sie leisten Pionierarbeit in der Erforschung von neuen Wirkstoffen: Andreas Kungl und Jason Slingsby, die mit der Biotechfirma „ProtAffin“ in Graz eine medizinische Revolution anstreben. Derzeit wird mit Hochdruck an Therapeutika geforscht, die entzündungs- bzw. krebshemmend wirken. Geht der Plan auf, könnte das den Durchbruch in der Krebsforschung bedeuten. Das Produkt ist zwar noch nicht serienreif, Kungl und Slingsby sind aber optimistisch. Sie haben auch



Jason Slingsby
Foto: Mediendienst

allen Grund dazu, wenn man einen Blick auf die Entwicklung des Unternehmens wirft: 2005 als Spin-Off der Karl-Franzens-Universität gegründet, hat sich „ProtAffin“ zu einem Betrieb mit 21 Mitarbeitern gemauert, der Großteil davon in Forschung und Entwicklung.